



# Report

## 1. Internationaler Workshop

### CLIL

Content and Language Integrated Learning

14. – 15. September 2017

Clarion Hotel in České Budějovice

## Inhalt

Über das Projekt	3
Project Team	3
Über den Workshop	4
Vortragende und Expert/innen	5
Workshop Programm	6
CLIL as a strategy of teaching informatics	9
Teaching content subjects using foreign language	10
Technical support in application of teaching materials and multimedia aids in IS	10
Dissemination und Publikation	11
Fotoimpressionen	11
Links	12

## Über das Projekt

Das Interreg-Projekt mit dem Namen Methodisches Konzept zur effektiven Unterstützung von beruflichen Schlüsselkompetenzen mit Fremdsprache, "CLIL als Lehrstrategie in der Hochschulbildung", reg. Nr. 62. wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Oberösterreich im Rahmen des Programms INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik 2014-2020 finanziert.



Ziel dieses EU-Projekts ist es, zu untersuchen, wie das Erlernen von Fremdsprachen in technische Studiengänge integriert werden kann, um einen Mehrwert für Absolvent/innen und die lokale Wirtschaft in der österreichisch-tschechischen Grenzregion zu schaffen. In diesem Sinne sollten die Fremdsprachenkenntnisse sowie die interkulturellen Kompetenzen der Studierenden und die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Ausbildung und Anwendung verstärkt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, werden für vier technische Studiengänge, nämlich Informatik, Logistik, Bauwesen und Maschinenbau, mehrsprachige E-Learning-Module in Deutsch, Tschechisch und Englisch entwickelt. Neben dem Fachwissen geht es auch darum, Querschnittskompetenzen zu vermitteln, die für die heutige Arbeitswelt unerlässlich sind.

Unter Einbeziehung von Expert/innen aus regionalen Gemeinschaften werden die aktuellen Bedürfnisse der lokalen Wirtschaft in der österreichisch-tschechischen Grenzregion ermittelt. Dieses Wissen trägt dazu bei, die Hochschulbildung zu verbessern und die bestehenden Lehrpläne an ein breiteres Spektrum von Fähigkeiten anzupassen sowie die Beschäftigungsfähigkeit der Absolvent/innen in dieser Region zu verbessern. Dies kann zu einer positiven Entwicklung der Beschäftigungsfähigkeit der Absolvent/innen beitragen und dem Mangel an technisch ausgebildeten Fachkräften mit geeigneten Fremdsprachenkenntnissen in dieser Grenzregion entgegenwirken.

## Project Team

Das ursprüngliche Projektteam bestand aus zwei Personen der Fachhochschule Oberösterreich und zwei Personen des VSTE in České Budějovice Budějovice

FH OÖ:

- Mag. Dr. Martina Gaisch
- Victoria Rammer, MA

VSTE:

- Doc. PhDr. Lenka Hrušková, Ph.D.
- Mgr. Jana Krátká, Ph.D.



Beim 1. internationalen Workshop wurde ein neues tschechisches Projektteam vorgestellt, bestehend aus PhDr. Jan Gregor, PhD, und Mgr. Libuše Turinská.

## Über den Workshop

Der erste internationale Workshop wurde gemeinsam von den österreichischen und tschechischen Projektteams organisiert. Beim Workshop waren sowohl die Projektteams als auch die am Projekt beteiligten Personen aus der Tschechischen Republik und Österreich vertreten. Im Zuge dessen, wurden das Ziel des Projekts und die ersten erzielten Teilergebnisse präsentiert und diskutiert. Der Workshop fand am 14. und 15. September 2017 im Hotel Clarion in České Budějovice, Tschechien, statt.

Die Bedeutung der Veranstaltung bestand in zwei wesentlichen Punkten: Zum einen war es, das erste Treffen, an dem fast alle beteiligten Personen beider Institutionen teilnahmen, sich austauschen und die ersten Ergebnisse aus dem ersten Jahr der Projektrealisierung besprechen konnten. Zum anderen wurde das neue tschechische Projektteam vorgestellt. An der Position des Projektleiters nahm Dr. Jan Gregor den Platz von von doc. Dr. Lenka Hrušková, Ph.D. ein. Mgr. Libuše Turinská, übernahm die Position der Projektassistentin auf tschechischer Seite an Stelle von Dr. Jana Krátká.

An der Veranstaltung nahmen insgesamt 25 Personen teil: das ursprüngliche und das neue tschechische Projektteam (ab 1. Oktober 2017), das österreichische Projektteam, Dozenten des Institute of Technology and Business in České Budějovice, Personen der Fachhochschule Oberösterreich sowie der Masaryk University in Brno, der Palacký University in Olomouc, und der Universität Südböhmen in České Budějovice) als auch die am Projekt beteiligten Personen (Lehrende, Linguist/innen, E-Learning-Spezialist/innen) und Vertreter von Bildungseinrichtungen, kleinen und mittleren Unternehmen, und Expert/innen aus der Praxis.

Die geladenen Gäste erhielten Informationen zu den Zielen und den erwarteten Ergebnisse des Projekts, vorgetragen durch doc. Lenka Hrušková an. Darauf folgten Vorträge und Präsentationen rund um die Themen CLIL-Methode, deren Umsetzung in verschiedenen Institutionen und Themenbereichen, Online-Materialien und deren Vorbereitung sowie multimediales Lernen, gehalten von doc. Čestmír Serafin, doc. Jiří Dostál, prof. Alena Vališová, Mgr. Jitka Daňková und Mgr. Libuše Turinská.

Ziel des Workshops war ein interkultureller und interdisziplinärer Austausch zwischen tschechischen und österreichischen Lehrenden, Forscher/innen und Expert/innen aus der Praxis. Während der Veranstaltung konnte man den Verlauf der Projektdurchführung verfolgen und erste Rückmeldungen zu den erzielten und geplanten Ergebnissen geben. Der Mehrwert für das Projekt waren die Erkenntnisse aus den Vorträgen und Diskussionen, die in Form von Änderungen der im ersten Jahr der Projektrealisierung erstellten Materialien umgesetzt wurden.

## Vortragende und Expert/innen



**doc. Ing. Čestmír Seraffín, Dr. Ing.Paed.IGIP., Palacký University in Olomouc**

ist Mitglied der Fakultät für Technische Bildung und Informationstechnologie der Pädagogischen Fakultät der Palacký Universität Olomouc. An dieser Fakultät war er als Abteilungsleiter, Vizedekan und in den Jahren 2014-2018 als Dekan der Fakultät tätig. Er ist Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Ausschüsse internationaler Konferenzen, Mitglied von Redaktionsgremien, ist in der Pädagogischen Kammer tätig und Mitglied im IGIP- und TTN-Netzwerk. In seiner wissenschaftlichen Forschungstätigkeit konzentriert er sich auf methodische Aspekte des Unterrichts technischer Fächer im Zusammenhang mit der Elektrotechnik, auf die Anwendung didaktischer Werkzeuge in der technischen Ausbildung sowie auf die Gestaltung von Bildungsumgebungen und deren zweckgebundene Nutzung. Er ist Experte für nationale und internationale Projekte in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Bildung. Er war Hauptprüfer von fast vier Dutzend Projekten, die Liste seiner Veröffentlichungen umfasst zweihundert wissenschaftliche Arbeiten, Artikel und Monographien.



**Doc. PhDr. PaedDr. Jiří Dostál, Ph.D., Palacký University in Olomouc**

Im wissenschaftlichen Bereich konzentriert sich doc. Jiří Dostál auf die Theorie der Erziehungswissenschaft und das forschungsbasierte Lernen. Für seine Leistungen auf dem Gebiet der Wissenschaft und Forschung erhielt er eine Verdiensturkunde vom Dekan der Pädagogischen Fakultät der Palacký Universität. Er hat mehr als 23 wissenschaftliche Projekte nationaler und internationaler Natur untersucht. Im Jahr 2015 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden der Tschechischen Pädagogischen Gesellschaft (Niederlassung Olomouc) gewählt. Er ist ordentliches Mitglied der Tschechischen Gesellschaft für Bildungsforschung.



**Mgr. Jitka Daňková, Masaryk University in Brno**

Mgr. Jitka Danková arbeitet an der Masaryk-Universität in Brunn an der Fakultät für Informatik als Koordinatorin von S-Technikern. Ihre Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf die Erstellung von 3D-Animationen und die Erstellung von 3D-Modellen für Animationen (Skinning).



**Mgr. Libuše Turinská, Institute of Technology and Business in České Budějovice**

Mgr. Libuše Turinská arbeitet als Englischlehrerin am Centre of Language Services am Institute of Technology and Business (VSTE) in České Budějovice, Tschechien. Sie studierte Englisch und Spanisch an der Universität von Südböhmen in České Budějovice. Seit 2019 ist sie Leiterin des Centre of Language Services der VSTE. Sie ist spezialisiert auf den Bereich der Didaktik von Fremdsprachen, nämlich Englisch und Spanisch für bestimmte Zwecke.

## Workshop Programm

### 14. September, Clarion Congress Hotel České Budějovice, Salón Hejtman

13:00 – 13:30	Begrüßung und offizielle Eröffnung doc. PhDr. Lenka Hrušková, Ph.D. über das Projekt und dessen Ziele
13:30 – 14:30	Innovation of teaching through application of modern interactive and multimedia aids in teaching Doc. Ing. Čestmír Serafín, Dr., Ing.-Paed., Palacký University in Olomouc
14:30 – 15:30	CLIL as a strategy of teaching informatics Doc. PhDr. PaedDr. Jiří Dostál, Ph.D., Palacký University in Olomouc
15:30 – 16:00	Coffee break
16:00 – 17:00	Teaching content subjects using foreign language Mgr. Libuše Turinská, Institute of Technology and Business in České Budějovice
17:00 – 18:00	Diskussionen
18:00 – 22:00	Social dinner

## 15. September, Clarion Congress Hotel České Budějovice, Salón Hejtman

09:00 – 10:00	Authority of a teacher and their professional competence Prof. PhDr. Alena Vališová, CSc., MIAS School of Business, CTU in Prague
10:00 – 11:00	Technical support in application of teaching materials and multimedia aids in IS Mgr. Jitka Daňková, Masaryk University in Brno
11:00 – 11:30	Diskussionen
11:30 – 12:00	Diskussion über den Projektverlauf
12:00	Farewell coffee

### Begrüßung und offizielle Eröffnung

Die tschechische Projektleiterin, doc. Dr. Lenka Hrušková begrüßte die Teilnehmenden und stellte kurz das tschechische und österreichische Projektteam und die beiden Partnerinstitutionen, nämlich das Institute of Technology and Business in České Budějovice und die Fachhochschule Oberösterreich vor. Anschließend hielt doc. Hrušková eine kurze Präsentation über das Projekt, dessen Hauptziele und den Prozess der Planung unter Einbeziehung weiterer Personen. Sie stellte zudem kurz die erwarteten Ergebnisse des Projekts vor.

Nach der Präsentation machte sie die Teilnehmenden mit dem Workshop-Programm vertraut und stellte die Referent/innen und die Themen ihrer Präsentationen vor.





## Innovation of teaching through application of modern interactive and multimedia aids in teaching

Doc. Ing. Čestmír Serafín, Dr., Ing.-Paed., Palacký University in Olomouc

Assoc. Ing. Cestmir Serafin, Dr. Ing. Paed. fokussierte sich in seinem Vortrag auf den Einsatz von Medien-, Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht und auf deren positive negative Folgen. Aufgrund der sehr schnellen Entwicklung der Technologien kann es sein, dass die Technologie der geistigen Entwicklung des Menschen voraus ist und dass es daher notwendig ist, sowohl den positiven als auch den möglichen negativen Nutzen der Lehre zu beobachten. Durch die Organisation des gesellschaftlichen Lebens sowie durch die Medien wurde die Gesellschaft allmählich frei von materieller Produktion. Die Bedeutung der Information, der sogenannten Informationsgesellschaft, überwog. In den 1960er Jahren entstanden so genannte neue Medien, von denen das Internet heute wohl das wichtigste ist. Es ist wesentlich, die Innovation für die Leistungsfähigkeit neuer Technologien und Medien in die Praxis zu kennen und diese entsprechend umzusetzen. Jede Innovation muss effektiv verbreitet werden. Durch die umfassende Digitalisierung erreichen die neuen Medien auch Schulen, wo sie sowohl als Lehrmittel als auch als Lernmittel und zur Vorbereitung auf den Einsatz von Technik in der Praxis dienen.





## CLIL as a strategy of teaching informatics

Doc. PhDr. PaedDr. Jiří Dostál, Ph.D., Palacký University in Olomouc

In der praktische dargelegten Präsentation von Doc. PhDr. PaedDr. Jiří Dostál von der Palacký Universität in Olomouc zeigte dieser die Ergebnisse einer möglichen Implementierung der CLIL-Methode in der universitären Ausbildung von Informatiklehrenden. Die Implementierung von CLIL ist ein aktueller Trend und eine vielversprechende Lernstrategie. Die größten Hhindernisse sind die gestiegenen Anforderungen an die Personalausstattung, der Mangel an Schulungsunterlagen für den CLIL-Unterricht in diesem Bereich und das unterschiedliche Sprachniveau der Schüler/innen sowie die Tatsache, dass die Schüler/innen über Kenntnisse in verschiedenen Sprachen verfügen, nicht nur in Englisch.

Um die Möglichkeit der Anwendung der Methode zu ermitteln, wurde eine Umfrage über die Einstellungen und Ansichten der Studierenden zu einer möglichen CLIL-Ausbildung an der Universität und die Umsetzung der Methode in der pädagogischen Praxis durchgeführt. Die Studierenden sehen die Hauptvorteile der Methode in einer höheren Lernmotivation, einem besseren Erwerb der Inhalte des Faches und der Verbesserung der Sprachkenntnisse. Im Gegenteil, wurden als negativ erwähnt: die Möglichkeit, dass sie die Interpretation des Lehrenden nicht verstehen würden, die Unkenntnis von Lernmaterialien, Kenntnisse einer anderen Sprache als Englisch und Bedenken hinsichtlich der Form der Abschlussprüfung. Die Studierenden waren überwiegend positiv über den Einsatz der CLIL-Methode in der pädagogischen Praxis; sie scheinen eine natürliche Form des Fremdsprachenlernens zu sein; andererseits stellt die Tatsache, dass sie selbst keine Erfahrung mit der Methode haben, weitere Barrieren für den Einsatz in der Praxis dar. Die Lehrenden haben zudem auch Angst vor einer anspruchsvolleren Vorbereitung der Unterrichtsmaterialien und glauben teilweise, dass die tschechischen Schulen noch nicht bereit sind, die Methode anzuwenden.

Abschließend wurde jedoch festgestellt, dass trotz der Hindernisse, die Umsetzung der Methode an Universitäten möglich sein könnte.



## Teaching content subjects using foreign language

**Mgr. Libuše Turinská, Institute of Technology and Business in České Budějovice**

Mgr. Libuše Turinská konzentrierte sich auf die theoretische Einführung des bilingualen Unterrichts, die Prinzipien der CLIL-Methode, ihre Anfänge und ihre Geschichte in der Tschechischen Republik. Die Teilnehmer/innen erhielten zu Beginn Einblicke in verschiedene internationale Projekte, die in Zusammenarbeit mit Partneruniversitäten durchgeführt werden (z.B. Translanguage in Europe, die zwischen 1998 und 2001 durchgeführt wurden), und anschließend durch die Förderung der vom tschechischen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport durch verschiedene Aktionspläne unterstützten Methode. Frau Turinská erwähnte zudem die wichtigen Faktoren zur die Umsetzung der CLIL-Methode in der Tschechischen Republik und den schrittweisen Beitritt tschechischer Bildungseinrichtungen und Universitäten zu den diversen Projekten, die darauf abzielen, geeignetes didaktisches Material nach den CLIL-Prinzipien zu erstellen.

Am Ende des Vortrags fasste Mgr. Turinská die Vor- und Nachteile der Methode und mögliche Barrieren zusammen, die überwunden werden müssten, damit die Methode in tschechischen Bildungseinrichtungen umgesetzt werden kann.

## Technical support in application of teaching materials and multimedia aids in IS

**Mgr. Jitka Daňková, Masaryk University in Brno**

Der Beitrag, welcher sich auf das Thema der technischen Hilfe mit Lehrmaterialien und Multimedia in der Bildung konzentrierte, wurde von Mgr. Jitka Daňková von der Masaryk-Universität in Brunn vorgestellt. Thema der Präsentation waren E-Learning-Anwendungen, die im Unterricht eingesetzt werden können, die Möglichkeit der Nutzung von Multimedia und technische Unterstützung durch das technische Personal. Die technische Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien umfasst Web-Lehrbücher, E-Books, Multimedia, interaktive Hilfsmittel, die in Zusammenarbeit mit Techniker/innen erstellt werden. Es wurde die Möglichkeit aufgezeigt, Videoaufgaben einzurichten, die teilweise Live-Präsentationen im Klassenzimmer ersetzen könnten. Lehrende und Studierende haben hierbei auch die Möglichkeit, mit interaktiven Lehrplänen unter Einbeziehung von Multimedia zu arbeiten, was wiederum die Motivation erhöht. Interaktiver Lehrplan als Material zum Grund- und Selbststudium kann z.B. durch aufgezeichnete Präsentationen mit interessanten Referenten oder Spielelementen ergänzt werden. Vokabelhefte, ergänzt durch Bilder für die Gedächtnisspeicherung und zur Erinnerung, Animation, geführte Online-Diskussionen und Studierenden-Peer-Reviews, gemeinsame Projekte oder zusätzliche Tools zur Erweiterung mit elektronischen Prüfungselementen wurden ebenfalls vorgestellt.

## Dissemination und Publikation



## Fotoimpressionen





## Links

<http://clil.vstecb.cz/>

<http://clil.vstecb.cz/de/workshop/>